der storch.

neuigkeiten aus der evang. kirchengemeinde böhringen

2/2023

Juli | Aug | Sep | Okt

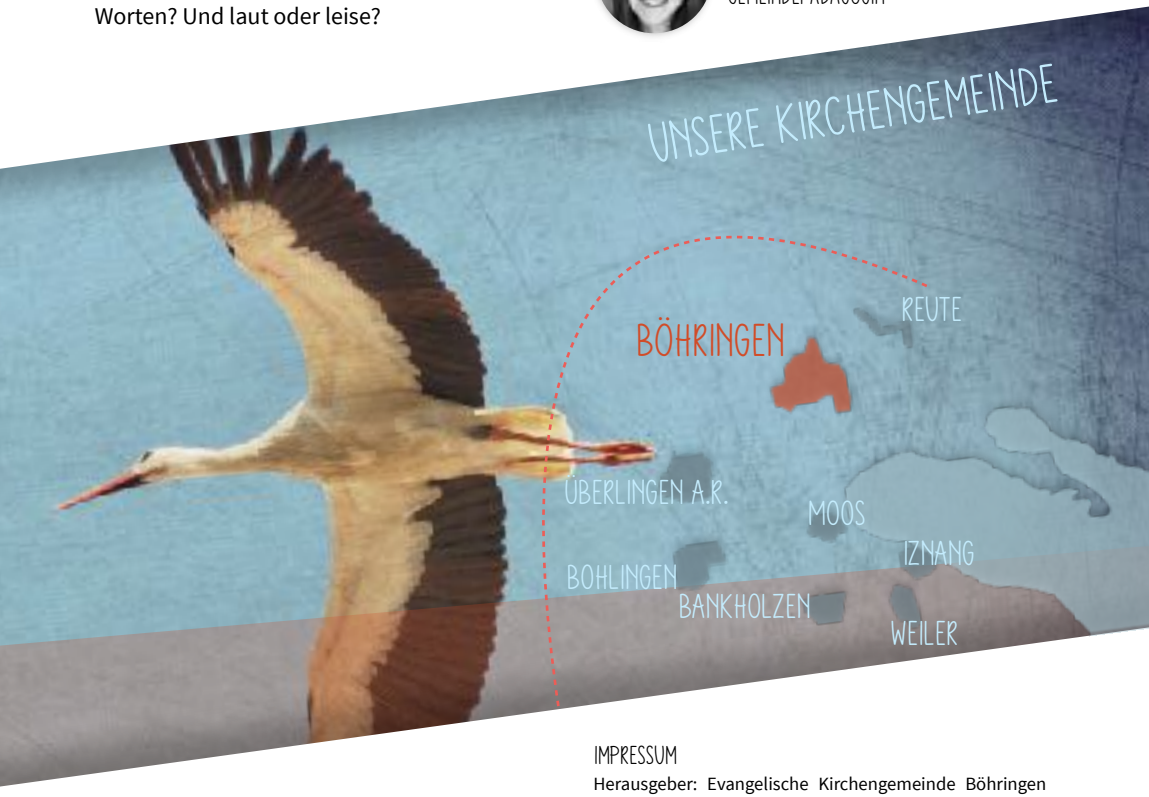
Entdeckt.

WILLKOMMEN

Der Mensch redet im Durchschnitt 16.000 Worte am Tag. In der Studie von der University of Arizona kam die Top-Quasselstrippe sogar auf 47.000 Worte! Kleiner Side-Fact: Das war ein Mann!
Ich rede auch gerne. Ich liebe es, mich auszutauschen, zuzuhören; zu erspüren, wie es meinem Gegenüber geht und auch selbst zu erzählen.
Aber wenn es dann um ein Gespräch mit Gott geht, finde ich es nicht immer leicht, die passenden Worte zu finden: Was sagt man da jetzt? Und wie lange? Und mit welchen Worten? Und laut oder leise?

Ich glaube, Kommunikation ist ein lebenslanger Lernprozess für uns alle. Auch mit Gott, auch im Gebet. Und für jede Person, die sich mit Kommunikation schwer tut, gibt es eine gute Nachricht:
Ich glaube, Gebet ist längst nicht nur Kommunikation. Es ist mehr als nur Reden und Zuhören. Und das kann sehr befreiend sein. Und in dieser Storch-Ausgabe soll es genau darum gehen ..

LYDIA STEINBACH
GEMEINDEPÄDAGOGIN



IMPRESSUM
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Böhringen
Paul-Gerhardt-Straße 2, 78315 Radolfzell - Böhringen
Telefon: 07732-2698
E-Mail: sekretariat@ekiboe.de
Web: www.ekiboe.de
Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen
Auflage: 1.750 Exemplare

weniger tun
mehr
SEIN!

ENTDECKT.

Ich möchte gerne ein paar Auszüge aus meinem aktuellen absoluten Lieblingspodcasts von Johannes Hartl teilen. Er leitet das Gebetshaus in Augsburg. Aber Gebet war auch für ihn nicht immer leicht.

Ich fand Gebet GRAUENVOLL!
Ich möchte euch jetzt mal erzählen, wie ich das erste Mal versucht habe, eine ganze Stunde lang zu beten. Da war ich ein Teenager.
Ich hatte schon öfter gebetet, klassischerweise vor der Matheschulaufgabe, weil ich in Mathe total schlecht war!
Ich wusste also: Es gibt Bittgebete: Man kann für etwas bitten. Und es gibt Dankgebete: Man kann für etwas danken. Und dann hatte ich theoretisch schonmal gehört, dass es so etwas gibt wie „Preis“ gibt, „Preisgebete“ oder so ähnlich (ich wusste nicht genau, was das ist); aber ich hab mir einen Plan gemacht!
Ich dachte: „Eine Stunde; die zieht sich. Deswegen muss ich sie unterteilen und deswegen mache ich 4 Segmente: Ich muss 15 Minuten danken“, (es erschien mir höflicher, damit zu beginnen) „und dann werde ich 15 Minuten bitten. Und dann werde ich 15 Minuten preisen“, (ich war nicht ganz sicher, was das ist, aber das wird schon, dachte ich): „und die letzten 15 Minuten, ja, die werden schon irgendwie vergehen.“
Das war mein Plan: Eine Stunde Gebet, erster Versuch.
20:00 Uhr, ich schau auf die Uhr, bin in dieser Kirche drin, fang an zu danken.
Und zwar für alles, weil ich wollte ja viel danken. Also dankte ich für meine Gesundheit, für meine Freunde, für meine Familie, dass wir in einem sicheren Land leben, dass…alles, für das ich zu danken vermochte. Und als ich fertig gedankt hatte, hab ich auf die Uhr geschaut, und es war 20:00 und 40 Sekunden. Da dachte ich: „Ok, dann muss ich vlt. etwas mehr in die Tiefe danken. Mehr Stoff ‚herbeidanken‘.“ Ich kam auf die Idee: Ich könnte ja nicht nur für meine Freunde im kollektiv danken, sondern ich könnte für die ja einzeln danken. Und zwar mit Vorname und Nachname. Und manche hatten ziemlich lange Nachnamen… Und ich kann ja für jedes Körperteil einzeln danken. Das Problem war: Auch mit all dem war ich total schnell fertig! So dass ich auf die tolle Idee kam: Ich kann mich umsehen in der Kirche hier und für alles danken. Und in meiner Verzweiflung hab ich das getan. Vorne auf einem Altar standen Kerzen. Und ich habe angefangen, für die Kerzen der Reihe nach einzeln zu danken. Und als ich fertig war mit der letzten Kerze, habe ich auf die Uhr geschaut und es war 20:01 und 50 Sekunden.

Wenn du denkst: „Beten ist mühsam und man muss sich irgendwie dazu zwingen und es ist eine Pflicht!“: Ich kann dich so gut verstehen. Ich fühle mich immer noch wie ein Lernender, wie ein Student im Gebet. Aber ich möchte heute von ein paar Dingen erzählen, auf die ich gestoßen bin, die für mich einen großen Unterschied im Verständnis beim Thema „Gebet“ gemacht haben.

1. EIN ORT DER BEGEGNUNG IN UNS

Wir als Menschen sind nicht nur äußerlich in Gemeinschaft gestellt. Nein, in uns drinnen gibt es auch einen Ort der Begegnung. Ein Ort, an dem wir Gemeinschaft haben können mit Gott. Und das ist Gebet. Gebet sind erstmal keine langen, kunstvoll verschachtelten Sätze. Auch nichts, bei dem ich sagen kann: „Das kann ich jetzt aber schon besser als jemand anderes formulieren. Mein Gebet ist besonders schön!“ Gebet ist erstmal Begegnung. Sozusagen eine kleine Oase, ein Garten, in dem wir Gott begegnen können, der in uns drin ist (z.B. wie in 1. Mose 2 beschrieben).

2. EIN GARTEN, DEN MAN HEGEN UND PFLEGEN MUSS

Die Anpflanz-Zeit ist in diesen Monaten inzwischen vorbei und ich hab die Erfahrung gemacht: Wenn ich mich nicht um meinen schönen angepflanzten Garten kümmere, wächst da trotzdem viel. Aber nicht notwendigerweise das, was ich möchte, was da wächst. Und das ist in unserem inneren Garten genauso. Wenn ich mich nicht um meine innere Oase, um meinen inneren Ort der Begegnung mit Gott kümmere, wächst da auch viel. Aber nicht unbedingt das, was ich möchte, was da wächst. Ich wünsche mir aber, dass da Gutes wächst. Gute Gedanken, die mir und anderen gut tun. Aber wie beeinflussen wir, was in unserem Inneren wächst?

3. GEPFLEGT DURCH GEBET

Wie sehr uns Begegnung fehlt und es uns ausbremst, wenn wir dauerhaft keine haben, das haben wir in der Pandemie bemerkt. In Psalm 1 beschreibt der Liedschreiber das Bild von diesem Ort der Begegnung als Garten nochmal genauer. Er singt von einem Menschen mit einem schönen Inneren und vergleicht ihn mit einem Baum, der am Wasser wächst. Die Vorteile eines solchen Baumes: Er ist unabhängig vom Wetter. Um einen gepflegten inneren Garten zu haben, brauche ich also einen Ort, an dem ich dauerhaft sein und wachsen kann, der mir frisches, lebendigmachendes Wasser schenkt. Ein Ort, der mich so ausrüstet, dass es egal ist, welches „Lebenswetter“ ich gerade habe. Ob ich gedanklich in einer trockenen Wüste bin und dürste nach kraftspendenden Worten oder ob ich in meinem Leben gerade eine erfrischende Regenzeit spüre. Wir brauchen einen Ort, der uns Kraft zuführt. Und ich glaube, dieser Ort ist Gebet. Ich glaube, dass ein Baum zum Früchte tragen geschaffen ist und wir Menschen sind für Begegnung geschaffen. Mit Menschen, mit uns selbst. Aber ich glaube, die wichtigste Begegnung in unserem Leben ist die mit Gott. Diese Begegnung ist der Ort vom Gebet. So können wir Kraft bekommen für unseren Alltag und unseren Garten pflegen.

4. BESTÄNDIG BETEN - WAS IST GENAU DAMIT GEMEINT?

Ein Baum hüpft nicht zwischendurch weg vom Wasser und geht woanders hin. Er bleibt beständig da. Das heißt nicht, dass wir die ganze Zeit beten, im Sinne von: Ich erzähle Gott 24 Stunden am Tag, was wir gerade machen. Nicht, dass wir für jede einzelne Kerze danken. Es heißt, dass wir Raum schaffen für Begegnung mit Gott. Und das kann auch auf dem Sessel sein, mit einer tollen Worship-Playlist und einem guten Kaffee in der Hand. Und ehrlich gesagt - ich bin kein großer Beter, aber mit einem leckeren Kaffee auf dem Sessel zu sitzen, die Augen zu schließen und mir einfach leise bewusst zu machen: Jetzt bin ich bei dem, der mich unendlich liebt. Der mich annimmt, wie ich bin! - das kann ich auch! Aber das sollten wir immer wieder machen. Ich glaube, wir machen manchmal den Fehler, dass wir denken: „Jetzt tanke ich mal wieder richtig auf im Glauben.“ Aber auftanken heißt, dass der Tank vorher leer war. Aber wir sollen beständig an diesen Tank gekoppelt sein. Nun dann gelingt es uns, unseren Garten gut zu pflegen.

Ich persönlich finde die Gedanken von Johannes Hartl herausfordernd. Wenn es stimmt, dass ich für die Begegnung mit Gott geschaffen bin: Dann ist ja nichts wichtiger und vielleicht auch schöner, als mit ihm in Kontakt zu treten. Das ist eine große Aufgabe und Herausforderung! Aber ich möchte das gerne ausprobieren und für mich neu entdecken. Denn ich glaube, dass diese Begegnung etwas in mir und um mich herum verändern kann. Uns zum Guten verändert. Und vielleicht setzen Sie sich heute ja auch mit einer Kaffeetasse hin, hören ein paar gute Lobpreislieder und versuchen es einfach mal zu genießen, bei dem zu sein, der Sie so annimmt, wie Sie sind. Und dann ist Gebet glaube ich ganz anders als grauenvoll.

Wer sich für das Thema Gebet interessiert, dem kann ich seinen Podcast von Johannes Hartl nur empfehlen. Seinen ganzen Vortrag findet man unter „Gebet als Leidenschaft (Teil 1)“ (Forum Wiedenest).

LYDIA STEINBACH
GEMEINDEPÄDAGOGIN

DIESE BEGEGNUNG IST DER ORT VOM GEBET.
JOHANNES HARTL

NEUES VOM KIRCHENGEMEINDERAT

Wir als KGR-Gremium waren im März gemeinsam mit den Hauptamtlichen auf unserem KGR-Wochenende im Schwarzwald. Der Fokus lag auf dem laufenden Strategieprozess mit der Frage, welche Visionen und Perspektiven wir uns für unseren Kirchenbezirk wünschen. Die Schlüsselfrage, wie wir uns als Quellgemeinde Böhringen einbringen können und wie wir uns in der Vakanz gut aufstellen und sogar wachsen können, nahm viel Zeit, Raum und Gebet ein. Während einer Wanderung gingen die hauptamtlichen Mitarbeitenden und die Mitglieder des KGRs getrennte Wege. Jede Gruppe hatte eine wunderschöne Route, um sich über die Wünsche, Bedürfnisse und Ideen mit den Gleichgesinnten auszutauschen. Spannenderweise hatten wir viele Übereinstimmungen, so dass die weiteren Planungen dann auf den gemeinsamen Grundlagen weitergedacht werden konnten.

Im April durften wir Ostern feiern. Am Gründonnerstag feierte Pfr. Link mit uns den Gottesdienst. Am Karfreitag gestaltete Lydia Steinbach einen wunderbaren Gottesdienst. Für mich persönlich ist die Auferstehungsfeier am Ostersonntag früh morgens besonders beeindruckend, dieses Jahr von Tim Heydenreich und Martin Müller geplant und durchgeführt. Der Gottesdienst um 10 Uhr mit anschließender Taufe von vier unserer Konfirmanden war wieder beeindruckend. Diese Jugendliche sagten bewusst selbst „JA“ zu Gott. Zugleich waren sie so mutig, komplett in den noch sehr kühlen Bodensee einzutauchen. Wir wünschen ihnen von ganzem Herzen, dass sie ebenso tief in ihren eigenen Glauben eintauchen können. Anfang Mai durften wir an zwei Konfirmationsgottesdiensten insgesamt 25 Jugendliche konfirmieren. Dieses Jahr lautete das Motto: „Walk of Fame“. Die Kirche war für diese Fest mit einem roten Teppich ausgelegt, auf dem die Namen all unserer 25 Stars aufgedruckt waren. Denn genau diese Stars hatten nach einem Jahr Konfi-Zeit auf dieses Fest hin gefiebert und standen nun wohlverdient im Rampenlicht.

An Christi Himmelfahrt fand der schon traditionelle Regio-Gottesdienst an der alten Konzertmuschel auf der Mettnau statt. Christian Link, Alexander Philipp, Roland Klaus und Tim Heyendreich traten hier als gut eingespieltes Team auf. Der bisherige gemeinsame Weg war wunderbar anzusehen. Jedoch fand während dieses Gottesdienstes auch die offizielle Verabschiedung von Christian Link durch unseren Dekan Markus Weimer statt. Wir wünschen ihm für diese Aufgabe alles erdenklich Gute, ein offenes Herz, gesegnete Entscheidungen und viele neue gute Freunde.

ANNETTE SCHWENGER
KIRCHENGEMEINDERÄTIN

TAFELAKTION

Die Tafel hat oft nicht genug Spenden, um sie an Bedürftige weitergeben zu können. Daher wollten wir als Gemeinde nicht nur davon sprechen, sondern auch etwas tun. Am 28.04. war es dann so weit: Nachdem vier Wochen lang die Sammelaktion "Tüten für die Tafel" in Gange war, konnten wir ca. 50 Tüten voller liebevoll ausgesuchter Lebensmittel, Hygieartikel und Geldspenden für Lebensmittel, der Tafel in Radolfzell übergeben. Alle ehrenamtlichen Helfer hatten ein Strahlen in den Augen und haben sich riesig über die vielen Spenden gefreut. Diese können sie nun an derzeit ca. 120 Bedürftige weitergeben. Frau Gallenschütz, die Leiterin der Tafel, bedankte sich herzlich für die Unterstützung und betonte, dass diese Spenden ihrem Team helfen, diese wichtige Arbeit aufrecht zu erhalten. Großartig, dass sich so Viele aus der Gemeine zum Spenden entschieden haben. Ein herzlichstes Dankeschön an Alle vom ganzen Team. Wer außerhalb der Aktion etwas spenden möchte, kann das natürlich gerne jederzeit machen!
(Jutta Klingmann)

FIRE-ABEND

Fireabend – Das Spezial für Männer!!
Herzliche Einladung zu unserem nächsten Treffen: ***21. Juli*** *um* ***19.30 Uhr****.*
Nähere Infos finden Sie in unserer App!

Ich freue mich immer wieder sehr auf die Gemeinschaft bei prasselndem Feuer, kühlen Getränken und leckeren Würstchen.
Die entspannte und zwanglose Atmosphäre, gute Gespräche und ein kleiner geistlicher Impuls sorgen dafür, das ich die Arbeitswoche ruhen lassen kann, und positiv gestimmt ins Wochenende gehe. Fazit: Sehr zu empfehlen! (*Marc*)

Für mich stellt der „Fire“-Abend eine schöne Möglichkeit dar, sich in ungezwungener Atmosphäre mit Mitgliedern der Gemeinde zu treffen und bei „Fire“ und Grillwurst über „Gott und die Welt“ zu plaudern. Der vorbereitete geistige Impuls und die musikalische Begleitung durch Stefan runden den Abend sehr schön ab. (*Norbert*)

Ich freue mich beim Fire-Abend immer auf gute Gespräche über Gott und die Welt. Alles bei einer leckeren Wurst. Feuer kommt in der Bibel oft vor und so glaube ich, dass wir damit einen guten Weg gehen. *(Holger)*

SPONSORENLAUF

Vom 10. bis 23. April 2023 fand unser jährlicher Sponsorenlauf mit verschiedenen sportlichen Aktivitäten statt. Egal ob per Skateboard, Fahrrad, Boot oder klassisch zu Fuß, haben wir mit 45 Teilnehmern insgesamt 2.256 km als sportliches Gesamtergebnis erreicht. Knapp 100 Sponsoren haben zur Spendensumme von bislang 7.355 € beigetragen. Allen teilnehmenden Sportlern und Sportlerinnen und Sponsoren danken wir sehr herzlich für ihr Mitmachen. Durch ihren Spendenbeitrag haben Sie die eigenfinanzierten Stellen der hauptamtlichen Mitarbeitenden und der zukünftigen FSJ-Stellen unterstützt.
Vielen herzlichen Dank vom ganzen Sponsorenlauf-Team

WIR SAGEN

♡-lich danke!

TAPAS UND TIEFGANG

Nachdem unsere T&T Abende seit letztem Sommer gut angenommen wurden, haben wir uns für das Jahr 2023 etwas Besonderes ausgedacht – T&T Spezial: Experience, Beten - Folgen - Teilen. Wir haben uns in der Planung sehr intensiv an dem orientiert, was unsere Konfis erleben durften und wollten das für die Eltern erfahrbar machen. Am ersten Abend haben wir einiges über das Beten gelernt und dies dann auch gleich ganz praktisch angewendet. Am zweiten Termin stand der Film „Nerve“ auf dem Programm. Wir konnten stärker in das Thema „Player oder Watcher“ einsteigen und für uns erleben, wo jeder Einzelne in seinem Glauben steht. Der dritte Abend war dann der Tiefste und Intensivste, es ging um Zachäus und wir haben danach gemeinsam Abendmahl gefeiert. Es waren unglaublich bewegende Abende mit viel Offenheit, Tiefe, Mut und Vertrauen, und wir als Team bedanken uns nochmals bei allen teilnehmenden Eltern, dass dies möglich war.

Aufgrund der momentan anstehenden sehr intensiven und arbeitsreichen Zeit für uns als KGR der Gemeinde haben wir uns dazu entschlossen, vorübergehend eine Pause einzulegen. Wir setzen diese Reise jedoch auf alle Fälle fort. In der Zwischenzeit wollen wir uns neue kreative Gedanken machen. Bei der Gelegenheit danken wir auch all jenen, die angeboten haben, sich hier zukünftig einzubringen und natürlich dem Kulinarik-Team. Das T&T Team freut sich auf den weiteren Weg.
(Christina Lutsch)

WALK OF FAME - KONFIRMATION 2023

Im September vor 4 Jahren hatte ich meine erste Konfistunde und ich war total überrascht. Wir bekamen direkt zum Anfang richtig schön zubereitete Cocktails, wir spielten spannenden Actionspiele und lernten uns als Jahrgang kennen. Als ich an diesem Abend nach Hause kam war ich richtig glücklich und total erstaunt, wie viel Aufwand und Liebe die Mitarbeitenden in die Konfistunde gesteckt hatten. Und mir wurde klar, ich möchte weiteren Konfis genauso ein schönes Jahr schenken, wie ich auch bekommen hatte. Und so kam es auch. Bis jetzt durfte ich 2 Konfijahrgänge begleiten und es war jedes Mal eine Herausforderung und ein Privileg zugleich. Eine Kleingruppe aktiv mitgestalten, Inputs halten oder Programm innovativ und vielfältig planen – all das war am Anfang nicht leicht auf Anhieb hinzubekommen. Die Angst etwas falsch oder komisch zu machen war nicht leicht zu überwinden. Mit der Zeit jedoch kam ich immer mehr in eine Routine und konnte die alltäglichen Herausforderungen der Jugendarbeit immer besser bewältigen. Es war einfach toll von dem Team der Hauptamtlichen und den rund 20 älteren Trainees begleitet und unterstützt zu werden. Egal ob in der Kleingruppe, beim Anleiten und planen von Programmpunkten oder beim Aufräumen nach der Konfistunde. Ich wusste immer: Ich bin nicht allein! Ich habe Leute an meiner Seite, die mir helfen wenn ich es nicht alleine schaffe, die mich unterstützen und mit denen ich im Glauben sowie in meiner Persönlichkeit wachsen kann. Dieses Jahr bekam ich dann die Anfrage, ob ich für bei der diesjährige Konfirmation mitpredigen wolle. Ich freute mich riesig, bei einer Konfirmation an dieser Stelle mitwirken zu dürfen. Ein ganz besonderes Highlight. Gleichzeitig hatte ich riesigen Respekt vor dieser Aufgabe. Das tolle dabei war für mich, einen Einblick hinter die Kulissen zu bekommen und mit vorzubereiten. Man kennt den Gottesdienst oder die Konfi-Stunde von der Besucherseite, doch das ganze von der Innenperspektive zu sehen, ist jedes Mal aufs neue spannend, weil man immer neue Sachen entdeckt und vor allem unglaublich viel lernt. Und so kann ich mich jetzt nur bei allen Trainees, Hauptamtlichen und Konfis bedanken. Vielen herzlichen Dank für die unvergessliche Zeit und die wertvollen 4 Jahre in der Konfiarbeit. *(Leo Weimer alias Leo D'Annel)*

Die beiden Trainees Leo Weimer und Luca-Marie Grünzig waren in ihren Rollen als Superstar Leo D'Annel und Kamerafrau an der diesjährigen Konfi-Predigt beteiligt.

Die Konfirmationen am 06. und 07. Mai liegen schon ein paar Wochen zurück. Wir wollen nochmals ein paar Stimmen einfangen – sowohl von den Konfirmierten, als auch von den Eltern, die sich in diesem Jahr ebenfalls auf eine Reise begeben haben. Wie haben sie den Festgottesdienst zum Thema „Walk of Fame“ und die Monate des gemeinsamen unterwegs seins mit Konfi-Camp, Kleingruppen, vielen Aktionen erlebt und was ist nach den vier Elternabenden geblieben?

Meine Konfizeit war vor allem eins: mega cool!!! Es gab so viele Hightlights und Aktivitäten. Ich fand es sehr toll in der Zeit mit der Gemeinschaft so viele schöne Dinge zu erleben. Mein Highlight war eigentlich alles, aber besonders gut hat mir das Kanufahren, das Konficamp und auch die Konfirmationsfeier gefallen. Es war so eine tolle Zeit! (*Layla – Konfirmandin*)

Ich fand das Konfi-Camp sehr schön und es hat mich auch zum Nachdenken über den Glauben angeregt. Am besten hat mir gefallen, dass man dort neue Freunde gefunden hat. Vielleicht mach ich auch Trainee aber ich bin mir noch nicht sicher. *(Tomke – Konfirmand)*

Ich habe den Gottesdienst an meiner Konfirmation genossen mit dem bildhaften Vergleich Walk of Fame und Walk of Faith. Ebenso die letzten Wochen vor der Konfirmation im Camp war ein Highlight. Das gemeinsame Singen, Beten und Spaß haben. Die Aufmerksamkeiten an der Konfirmation zum Aussehen, der Feier und ein Fotomodel sein, waren schön und besonders. *(Marc – Konfirmand)*

Für mich war die Kleingruppenzeit immer eine ganz besondere Zeit. Mich hat die Offenheit und Ehrlichkeit, die in der Gruppe herrschte, sehr beeindruckt. Und, dass man wirklich einfach so sein konnte wie man ist. *(Leni – Konfirmandin)*

Für mich war das Konficamp ein absolutes Highlight! Ich habe dort so viel mitgenommen. Man hat sich so gut mit den anderen verstanden und hatte so eine schöne Zeit mit der ganzen Gruppe. Es hat so Spaß gemacht z.B die Waldwanderung am Abend oder das Spiel im Haus. Man konnte sich dort richtig gut mit den andern anfreunden und ich fand, eigentlich wurde man erst dann so richtig gut befreundet. Aber am schönsten war das Abendmahl auf dem Konficamp. Ich glaube, das bleibt für immer in Erinnerung. Ich habe Gott selber noch nie so sehr gespürt wie dort. Als ich dort saß, hatte ich das Gefühl Gott hält meine Hand und ist ganz nah bei mir. Ich konnte dadurch mit vielen Sachen abschließen, die ich dort alle nochmal hoch geholt und überdacht habe. Als das Abendmahl zu Ende war oder als ich nach dem Beten wieder zurück gekommen bin, hatte ich so ein freies Gefühl in mir selber und war glücklich.
(*Pauline – Konfirmandin*)

Für mich war die Konfi Zeit eine richtig coole und spaßige Zeit. Die Stunden wurden immer gut genutzt, und es hat immer sehr viel Spaß gemacht mit den anderen zu quatschen und zu lachen! *(Johannes – Konfirmand)*

Solch tolle Elternabende hab ich noch nie erlebt. Wir hatten jedesmal einen sehr unterhaltsamen Abend mit netten Gesprächen und leckerem Essen. Wir bekamen einen guten Eindruck davon, was die Konfis in ihrer Konfizeit erlebten und haben uns immer sehr wohl gefühlt. Danke hierfür.
(*Sarah Laufer – Konfimutter*)

Als sich unser Sohn für den Konfirmationskurs anmeldete, war uns nicht bewusst, dass nicht nur für ihn eine ganz besondere Reise begann. Die Elternabende waren dabei ganz wichtige Wegsteine. Auf ganz kreative Weise war jeder Elternabend immer wieder neu und spannend. So gab es Krimidinner, Interviews, Wissenseinheiten, Quiz und vieles Tolles mehr. So waren die Elternabende von beschwingter Atmosphäre und gleichzeitig gespickt mit Impulsen und Themen, deren Tiefgang auch noch danach zum Nachdenken anregte. Besonders freute ich mich auch über die vielen guten Gespräche und den tollen Austausch, sowohl mit anderen Eltern als auch mit Mitgliedern des Kirchengemeinderats. Es tat sehr gut, Kontakte aufzubauen, und dadurch den Weg zur Konfirmation gemeinsam zu erleben. Und last but not least: Die Elternabende waren mit ihren 4x4 Dinner einfach ein wahrer Gaumenschmaus! Das alles ließ mich erfahren, dass Kirche ein Ort der Begegnung ist.
(Petra Elas-Welter – Konfimutter)

Als Eltern einer Konfirmandin möchten wir dem Konfi-Orgateam der Gemeinde einen herzlichen Dank aussprechen für die wunderbaren 4-Gänge-Abende. Diese Abende waren nicht nur kulinarische Genüsse, sondern auch geistige Bereicherungen, die uns auf unserem Glaubensweg als Eltern von Konfirmanden sehr geholfen haben. Die biblischen Begründungen, die uns präsentiert wurden, haben uns inspiriert und ermutigt, unseren Kindern in der Konfirmationsvorbereitung spirituell nahe zu sein. Die Bedeutung der Gastfreundschaft, die in der Bibel betont wird, haben wir am eigenen Leib erfahren. Wir fühlten uns durch die liebevolle Atmosphäre und das festliche Ambiente herzlich willkommen geheißen.
Besonders wertvoll waren die interaktiven Elemente. Durch die Möglichkeit, uns gegenseitig besser kennenzulernen, entstanden neue Verbindungen und Freundschaften. Die Gespräche über unseren Glaubensweg und die Herausforderungen, denen wir als Eltern gegenüberstehen, haben uns nützliche Impulse gegeben. Die Feierlichkeit der 4-Gänge-Abende hat uns daran erinnert, dass die Konfirmation ein bedeutsamer Meilenstein im Leben unserer Kinder ist. *(Matthias von Knorre und* Dr. *Veronica Rueda Quero – Konfieltern)*

GOTTESDIENSTE

JULI 2023 |

01. Juli 11:00 Uhr	Seetaufe am Surfplatz Radolfzell		Tim Heydenreich Lydia Steinbach
02. Juli 10:00 Uhr	Gottesdienst Predigtreihe Gebet		Heidi Hausmann mit Chor Odem
09. Juli 10:00 Uhr	Gottesdienst Predigtreihe Gebet		Tim Heydenreich
09. Juli 18:00 Uhr	Konfi-Anmeldung		Tim Heydenreich Lydia Steinbach
16. Juli 10:00 Uhr	Gottesdienst		Pfr. Karsten Beekman (per Live-Stream)
23. Juli 10:00 Uhr	Gottesdienst		Ole Wangerin
30. Juli 10:00 Uhr	Gottesdienst		Dekan Markus Weimer (per Live-Stream)

AUGUST 2023 |

06. Aug 10:00 Uhr	**Gottesdienst**		Pfr. Karsten Beekman
13. Aug 10:0 Uhr	**Gottesdienst**		Heidi Hausmann
20. Aug 10:00 Uhr	**Gottesdienst**		Video-Predigt
27. Aug 10:00 Uhr	**Gottesdienst**		Video-Predigt

Abendmahl Taufe Familiengottesdienst Mittagessen Besonders

SEPTEMBER 2023 |

03. Sep 10:00 Uhr	Gottesdienst	Heidi Hausmann	
10. Sep 10:00 Uhr	Gottesdienst	Ole Wangerin	
17. Sep 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der FSJler	Lydia Steinbach	
24. Sep 10:00 Uhr	Gottesdienst	Video-Predigt	

OKTOBER 2023 |

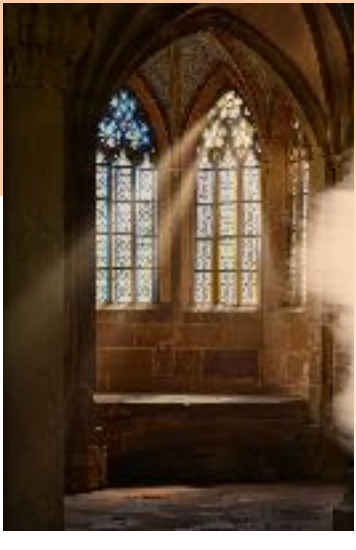
01. Okt 10:00 Uhr	**Erntedank-Gottesdienst**	Kigo-Team	
08. Okt 10:00 Uhr	**Gottesdienst** mit open doors	Gerhard Pfeiffer	
15. Okt 10:00 Uhr	**Gottesdienst**	Dekan Markus Weimer (per Live-Stream9	
22. Okt 10:00 Uhr	**Gottesdienst**	Tim Heydenreich	
29. Okt 10:00 Uhr	**Gottesdienst**	Felix Grießmayer	

Alle aktuellen Neuigkeiten zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen finden Sie auch in der ekiboe-App. Diese können Sie kostenlos im App Store (für Apple-Nutzer) oder unter Google Play (für Android-Nutzer) herunterladen. Wenn Sie nach dem Stichwort „ekiboe“ und dem nebenstehenden Icon suchen, finden Sie die App. Sollten Sie Fragen oder Probleme haben, wenden Sie sich gerne an uns.

Kindergottesdienst jeden Sonntag (außer in den Ferien) mit Anmeldung unter:
l.steinbach@ekiboe.de oder in der App.

STRUKTURPROZESS IM KIRCHENBEZIRK

Der Strategieprozess in unserem Kirchenbezirk geht weiter. Gemeinsam träumen und planen Haupt- und Ehrenamtliche wie wir als Kirchengemeinden relevant und nah bei den Menschen sein können. Auch, wenn wir weniger Geld, Gebäude und Hauptamtliche zur Verfügung haben werden.
Dabei ist es sehr ermutigend mehr darüber zu erfahren, was in unserer Umgebung schon alles an großartigen Aktionen und Veranstaltungen läuft.
Denn ein ist in dem Prozess sehr klar geworden: Die Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden in Radolfzell und der Höri wird eine wichtige Rolle spielen.
Gemeinsam bilden wir den „Kooperationsraum Region Mitte“. In den letzten Jahren konnte unter den Hauptamtlichen bereits ein gutes Miteinander wachsen. Es gab sowohl live als auch online gemeinsame Gottesdienste zu Himmelfahrt an der Konzertmuschel in Radolfzell, am Reformationstag oder zu Weihnachten. Auch treffen sich die Konfi-Gruppen treffen sich jedes Jahr im beim Konficup miteinander und gegeneinander Fußball und Hockey zu spielen.
Es wird spannend in Zukunft mehr von einander zu hören und tolle Veranstaltungen auf der Höri oder in Radolfzell mitzuerleben. Nicht nur im Bereich Kirchenmusik, Kunst und Kultur gibt es dabei für uns einiges zu entdecken. Mehr dazu erfahren sie im nächsten Storch.



AUSFLUGTIPP FÜR DEN SOMMER:

Schon bald wird die Christuskirche in Radolfzell fertig saniert sein, ein Besuch lohnt sich in dieser schönen neuen Kirche bestimmt! Auch die Petruskirche in Kattenhorn ist mit ihrem berühmten Buntglasfenstern einen Besuch wert!

NEUER WIND IM FSJ-BÜRO

Zwei unserer ehemaligen Trainees – Johanna Quabeck und Julian Schneider – dürfen wir ab September als unsere neuen FSJler (Freiwilliges Soziales Jahr) begrüßen!
Wir freuen uns sehr, dass sie uns unter anderem in der Jugendarbeit, im Büro und allerlei Veranstaltungen unterstützen werden. Sie werden sich Gottesdienst noch vorstellen und bestimmt haben Sie immer wieder die Möglichkeit sie kennenzulernen.

Hallo, ich bin Julian!
Ich habe gerade mein Abitur am Berufsschulzentrum in Radolfzell gemacht und darf im September hier in der evangelischen Kirche in Böhringen mein FSJ anfangen. Nachdem ich 2018 hier bereits Konfirmation gemacht habe, bin ich direkt danach ins Trainee-Programm eingestiegen. Ich konnte die Gemeinde besser kennen lernen und freue mich jetzt sehr darauf, mit den Menschen, die ich schon lange kenne, weiter zusammenzuarbeiten und sowohl als Mensch, als auch in meinen Glauben zu wachsen und neue Erfahrungen zu sammeln.

Hey, ich bin Johanna :)
Ich habe im Juli 2023 mein Abitur an der Mettnauschule in Radolfzell gemacht und fange im September mein FSJ in der evangelischen Kirche in Böhringen an.
2018 wurde ich in dieser Gemeinde konfirmiert und danach habe ich im Trainee-Programm weiter gemacht, viele tolle Menschen kennen gelernt und spannende Erfahrungen gemacht. Ich freue mich sehr drauf, noch mehr über die Abläufe in der Gemeinde zu erfahren, noch mehr Menschen kennen zu lernen und weiter im Glauben zu wachsen.

"DAHER IST DIE GANZE SCHÖPFUNG EIN LOBPREIS GOTTES."
HILDEGARD VON BINGEN

TAIZE-ABENDE

Am **07. Juli** und am **08. September** um jeweils **19:00 Uhr** sind Sie herzlich in unsere ev. Kirche in Böhringen eingeladen, um mit uns einen Taizé-Abende zu feiern.
Taizé ist eine besondere Art der Anbetung Gottes, die mit sehr ruhigen, festlichen Liedern aus der Communauté de Taizé (Frankreich) und biblischen Texten gefüllt sind. Diese Lieder bestehen nur aus wenigen Textzeilen und werden immer wieder wiederholt. Der Text ist sehr eingängig und auch die Melodien sind leicht zu lernen, sodass es kein Problem ist, auch ohne Vorkenntnisse einzusteigen.
Diese Abende eignen sich sehr gut, um zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu schöpfen.
Wir freuen uns sehr, wenn wir Sie als Lobpreisteam an diesen Abenden willkommen heißen dürfen. Kommen Sie auch gerne schon ein paar Minuten früher, um sich im Schweigen und in der Stille auf den Abend einzustellen.
Bei Fragen melden Sie sich gerne bei Lydia Steinbach (l.steinbach@ekiboe.de) oder informieren Sie sich kurz davor in den App-Ankündigung.
Herzliche Einladung!

GEBET IST NICHT
ALLES, ABER OHNE GEBET
IST ALLES NICHTS.

INITIATIVE GEBETSBUCH

Nachdem in unserer Gemeinde im Herbst 2017 das Seminar „Einfach beten“ stattfand, haben wir ein Gebetsbuch ins Leben gerufen.
Während der Pandemie haben wir es aus hygienischen Gründen für einige Zeit beiseite gepackt, und haben es jetzt wieder im Gottesdienstraum ausgelegt. Sie finden es im rechten Flügel der Kirche unter dem Bildschirm.
Wann immer die Kirche offen ist, haben Sie wieder die Möglichkeit, Ihre Gebetsanliegen für sich selbst, Angehörige oder Freunde oder die Welt dort aufzuschreiben. Ob Sie diese personalisieren wollen oder lieber anonym halten, bleibt Ihnen überlassen.
Jeden Montag (18:15 - 19:15 Uhr) nehmen wir in der Gebetsgruppe diese Anliegen auf.
(Gebetsteam)

MITARBEITERABEND

Wir laden jeden und jede von Ihnen ganz herzlich zu unserem Mitarbeiterabend am **25. Oktober 2023** ein. Wir starten gegen **20:00 Uhr** mit einem leckeren Getränk. Egal ob Sie schon länger als Mitarbeiter/in dabei oder erst kürzlich dazu gestoßen sind – oder einfach daran interessiert sind, was gerade in der Gemeinde läuft und nach einer Möglichkeit suchen, sich einzubringen: Wir freuen uns sehr, wenn Sie mit dabei sind!
Wenn der Termin näher rückt, werden genauere Informationen und eine Möglichkeit zur Anmeldung in der App veröffentlicht werden. Aber merken Sie sich das Datum doch schonmal im Kalender vor und freuen Sie sich vor auf diesen besonderen Abend.

SUMMERCAMP NORWEGEN 2023

Am 28. Juli ist es wieder soweit! Fast 80 Jugendliche und Mitarbeiter machen sich auf den Weg nach Norwegen, um dort zwei Wochen Gemeinschaft, gutes Essen, Impulse und Gottes Gegenwart zu genießen.
Dieser Zeit fiebern wir in der Vorbereitung, aber auch in Vorfreude schon lange entgegen. Neben allem, was wir an Organisatorischem, Inhaltlichem und Kulinarische planen können, liegt das Wichtigste nicht in unserer Hand. Wir dürfen jedes Jahr aufs Neue den Schritt in die Freizeit wagen – mit neuen Konstellationen an Teilnehmenden und Mitarbeitenden und der Hoffnung, dass Gott uns Gelingen, Gesundheit und genügend Kraft (trotz weniger Schlaf als sonst) schenkt.
Wir sind sehr dankbar, wenn Sie diese Zeit im Gebet unterstützen!
Im nächsten Storch werden wir Ihnen von der Zeit berichten. Oder Sie sprechen uns oder einen der Teilnehmer/innen an.

RENOVIERUNG DER KIRCHE

Wir haben im Zuge der Nachhall-Verminderung in der Kirche auf der Empore einige Umbauarbeiten vorgenommen, und gleichzeitig schallvermindernde Platten angebracht. Außerdem haben wir mehr Raum für unserer Übertagungstechnik geschaffen. Auch wenn der finale Abschluss der Arbeiten noch ansteht, können wir schon jetzt eine deutliche Verbesserung der Verständlichkeit in der Kirche feststellen. Eventuell sind in dieser Hinsicht weitere Maßnahmen – auch im Foyer – nötig.

Fast unbemerkt wurde die elektrische Anlage in der Kirche überprüft und optimiert, da sich im Laufe der Zeit einige Probleme ergeben hatten. Des Weiteren sind wir dabei, die Beleuchtungssituation zu verbessern, da sie nicht für alle Aktivitäten optimal ist.

Auch die Sanierung des ganzen Kirchengebäudes verlieren wir nicht aus den Augen. Hier erfordert es eine sorgfältige Planung aller Maßnahmen. Deshalb ist es nötig ein komplexes Gutachten erstellen zu lassen, welches letztendlich alle Sanierungsmaßnahmen enthält, um öffentliche oder kirchliche Zuschüsse zu erhalten. Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, dieses Gutachten erstellen zu lassen und bereits einen hiesigen Energieeffizienz-Experten beauftragt.

Notwendigen Maßnahmen sind hierbei:

1. Sanierung der Dächer der Seitenflügel wegen wiederkehrenden Wassereintritts.
2. Energetische Sanierung der Oberlichter mit teilweiser Erhaltung der bunten Glasfenster.
3. Entscheidung über zukünftiges Heizen der Kirche.
4. Isolierung der Außenwände.
5. Erneuerung des Farbanstrichs im Inneren der Kirche.

Alle Maßnahmen haben ein CO2 neutrales Kirchengebäude zum Ziel, wofür unser Gebäude gute Voraussetzungen mitbringt. Für einen genauen Kostenüberblick sind wir bereits mit mehren Firmen im Gespräch.

Und eines muss ganz besonders ich dabei lernen: Geduld (das ist nicht meine stärkste Seite) und Beharrlichkeit. Doch wir bleiben dran und werden Sie bei Neuigkeiten auf dem Laufenden halten. Wenn Sie Interesse an näheren Informationen oder Fragen haben, sprechen Sie uns gerne an.

BERND PETE
KIRCHENGEMEINDERAT UND
RENOVIERUNGSEXPERTE

S-KLASSE

Seit vielen Jahren sind sie ein beliebter Treff der Seniorinnen und Senioren aus Böhringen und Umgebung: die Veranstaltungen der ökumenischen S-Klasse am Nachmittag des ersten Donnerstags im Monat. Neben Kaffee und selbstgemachten Kuchen in schönem Ambiente gibt es immer interessante Themen, die vom Leitungsteam, bestehend aus Vertretern der katholischen und evangelischen Gemeinden, sehr gut vorbereitet werden. Über die Jahre sind so viele Bekanntschaften entstanden und Freundschaften geschlossen worden.

Wer im März dabei war, weiß es längst: ein Wechsel steht an. Das bewährte Leitungsteam zieht sich zurück und wurde mit viel Dank verbunden verabschiedet. Das sind große Fußstapfen, in die die nächsten treten!

Uns vom Kirchengemeinderat liegen auch ältere Menschen sehr am Herzen. Es ist uns wichtig, Angebote anzubieten, die den unterschiedlichen Bedürfnissen der Senioren entgegenkommen. Deshalb wird die S-Klasse auch am 1. Juni nach einer zweimonatigen Pause wieder weitergeführt. Den Auftakt machte ein gelungener Vortrag einer Polizeidirektorin zum Thema „Enkeltrick – wie kann ich mich schützen?“

Das neue Leitungsteam ist noch nicht komplett, das Programm befindet sich noch in der Planung. Sicher aber ist: es bleibt beim ersten Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr bei Kaffee und Kuchen und anregenden Themen.

Da der katholische Pfarrsaal in den letzten Jahren als Kindergarten verwendet wurde, hat sich die S-Klasse ausschließlich in der evangelischen Kirche getroffen. Wenn der Pfarrsaal wieder zur Verfügung steht, haben wir damit wieder wie früher den zweiten Veranstaltungsort. Informieren Sie sich also an den üblichen Stellen über die jeweiligen Termine, kommen Sie oder lassen Sie sich abholen. Sie sind herzlich eingeladen!

(Jürgen Müller)

Die Nächsten Termine sind: der **06. Juli, 03. August, 07. September, 05. Oktober, 02. November** und **07. Dezember**, jeweils um **15:00 Uhr.**

KÖNIGSTÖCHTER

Sehr dankbar und mit großer Freude erfüllt dürfen wir auf zwei vergangene Königstöchtertreffen zurückblicken. Im Januar war Corona Langjahr bei uns und hat vom hohen Lied der Liebe gesprochen. Wir konnten Jesus als Bräutigam kennenlernen, der jede von uns mit den Augen der Liebe betrachtet und ein Gott ist, der uns sieht. Im April hat Christina Emden uns eine Vielzahl von Gebetsmöglichkeiten aufgezeigt. Die Wege und Methoden waren so verschieden, dass sicher für jede Frau etwas dabei war, dies ganz praktisch im Alltag umzusetzen.
Ganz neu gab es auch einen Raum der Stille, der sehr gut ankam.
Das Rahmenprogramm mit leckeren Köstlichkeiten, Zeit für Gespräche und unsere verschiedenen Kreativ-Tische haben den Nachmittag vervollständigt.
Wir freuen uns schon sehr auf die nächsten beiden Treffen. Ihr dürft gespannt sein. Im Juli begrüßen wir Heidi Hausmann und special Guests aus dem Bibelartjournaling.
Samstag **15. Juli** und **21. Oktober** jeweils **15.30 – 18.00 Uhr**
Infos kommen per Flyer, im Gottesdienst und über die App. Für unsere Planung bitten wir um eine Anmeldung. Herzliche Einladung an alle Frauen, von 16 - 99 Jahren.
(Königstöchterteam)

COFFEE-TO-GO

Im Herbst wollen wir etwas ganz Neues wagen. Einen Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und Überraschung. Weil uns das Dinner-to-go so gut gefällt und auch in der Gemeinde großen Anklang findet, möchten wir gerne noch etwas anderes probieren. Damit auch andere Zielgruppen z.B. Familien mit Kindern oder auch Einzelpersonen teilnehmen können. Beim Coffee to go gibt es nur einen Ort, man ist also nicht ständig unterwegs. Man kann im Vorfeld entscheiden, ob man lieber die Kategorie Gast oder Gastgeber möchte, oder man kreuzt beides an und wir teilen ein. Jeder Gastgeber entscheidet, wieviele Plätze angeboten werden und deckt einfach den Tisch und richtet Getränke. Kuchen o.ä. wird von den Gästen mitgebracht. Das Überraschungsmoment bleibt, da niemand weiß, wen man trifft. Neugierig geworden? Herzliche Einladung an alle.
Auf jeden Fall schon mal den **7. Oktober** im Kalender vormerken.
Anmeldung und Infos in der Gemeinde und über die App.
(Katja und Jörg Strehlke)

gott
macht
alles

nəu

HERZLICH WILLKOMMEN PFR. KLAUS

Nun darf ich schon das zweite Mal Ihr Vakanzvertreter sein. Bevor Pfr. Weimer nach Böhringen kam, war ich es und bin es jetzt wieder. Mein Name ist Roland Klaus, bin verheiratet und betreue seit 14 Jahren die Kirchengemeinde auf der Höri, wo wir uns sehr wohl fühlen. Es ist schön hier, direkt am See in einer Urlaubsgegend zu arbeiten.
Für die Zeit bis die Pfarrstelle in Böhringen nach dem Weggang von Pfarrer Markus Weimer neu besetzt werden kann, begleite ich nun, soweit ich gebraucht werde, die Amtsgeschäfte in Böhringen. Ich werde an den Sitzungen des Kirchengemeinderates teilnehmen. Hier und da werde ich im Pfarramt zu sehen sein, um mich mit Ihrer Sekretärin, Frau de Beyer-Kolb, abzustimmen. Die Vakanz in Böhringen fällt in eine herausfordernde Zeit. Sinkende Steuereinahmen führen zu folgenreichen Einsparungen und Stellenkürzungen in der gesamten Landeskirche. Auch die Gebäude sind davon betroffen. Daher führen die Gemeinden der Region Radolfzell, Böhringen und der Höri gerade intensive Gespräche, um die regionale Vernetzung zu stärken. Wir sind am überlegen, in welchen Bereichen wir stärker zusammenarbeiten und uns zugleich entlasten können. Ein Ergebnis ist etwa, dass wir die regionalen Gottesdienste erweitern möchten. Neben einem Angebot an Himmelfahrt wird es künftig am Ostermontag einen Gottesdienst für die Region in Gaienhofen und am 1. Weihnachtstag in Radolfzell geben. Das stärkt das Miteinander und die Verbundenheit untereinander und entlastet zugleich. Viele gute Ideen aus gemeinsamen Treffen der Kirchengemeinderäte/innen stehen schon im Raum und werden bei weiteren Treffen weiterverfolgt. Dabei werden die künftigen Hauptamtlichen in Böhringen, Radolfzell und der Höri mehr als zuvor die Versorgung der Region im Blick haben. Es leite uns in den grundlegenden Überlegungen der Geist Gottes. Den brauchen wir.
Natürlich hoffe ich, dass Sie mich nicht allzu lange brauchen und bald ein hauptamtlicher Pfarrer/Pfarrerin die Gemeinde Böhringen in der Region vertritt.

ROLAND KLAUS
VAKANZVERTRETER IN BÖHRINGEN

VIELEN DANK AN PFR. LINK

Seit Anfang Oktober ist unsere Pfarrstelle nun vakant. Das heißt aber nicht, dass die Gemeinde und der Kirchengemeinderat von der Landeskirche allein gelassen werden. Ein Pfarrer aus der Umgebung übernimmt die sog. Vakanzvertretung bis die Stelle wieder besetzt ist. Diese Aufgabe hat ab Oktober 2022 dankenswerterweise Christian Link aus Radolfzell übernommen. Seither ist er uns bei vielen Gelegenheiten mit seiner großen Erfahrung zur Seite gestanden, war er bei den Sitzungen des Kirchengemeinderats dabei und hat Gottesdienste bei uns gehalten. Besonders beim Thema Strukturprozess im Bezirk waren seine Informationen und Beiträge immer sehr wertvoll.
Im Rahmen des Regio-Gottesdienstes an Himmelfahrt wurde er aus seinem Amt als Pfarrer in der Christusgemeinde in Radolfzell verabschiedet. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Christian Link und wünschen ihm für diese Aufgabe mit vielen Herausforderungen von Herzen Gottes Weisheit und Führung und gutes Gelingen! Lieber Christian, behalte deine Offenheit und deinen Humor!
(Jürgen Müller im Namen des Kirchengemeinderats)

Pfr. Christian Link bei seiner Verabschiedung an der Konzertmuschel in Radolfzell am 18. Mai.

VERBINDEN.

GEMEINDELEITUNG & ANSPRECHPARTNER

LYDIA STEINBACH
Gemeindepädagogin
l.steinbach@ekiboe.de
07732/ 8025098

EVA PHILIPP
Gemeindepionierin
e.philipp@ekiboe.de
0151/ 3346442

DR. JÜRGEN MÜLLER
Vorsitzender des KGR
j.mueller@ekiboe.de
07732/ 942611

ASTRID BROOKS
Kirchengemeinderätin
a.brooks@ekiboe.de
07732/ 8020033

DR. ANKE HINDER
Kirchengemeinderätin
a.hinder@ekiboe.de
0160/2813834

MARTIN MÜLLER
Kirchengemeinderat
m.mueller@ekiboe.de
07732/ 57647

CHRISTINA LUTSCH
Kirchengemeinderätin
c.lutsch@ekiboe.de
07732/ 9406771

TIM HEYDENREICH
Gemeindediakon
t.heydenreich@ekiboe.de
07732/ 2698

CORONA LANGJAHR
Theologin und Designerin
c.langjahr@ekiboe.de
0170/3691303

BERND PETE
Kirchengemeinderat
b.pete@ekiboe.de
07731/ 52909

STEFANIE RAST
Kirchengemeinderätin
s.rast@ekiboe.de
07732/ 959150

HEIKE GREFE
Kirchengemeinderätin
h.grefe@ekiboe.de
07771/ 5559

ANNETTE SCHWENGER
Bezirkssynodale
a.schwenger@ekiboe.de
07732/ 970595

HOLGER VÖLKER
Kirchengemeinderat
h.voelker@ekiboe.de
07732/ 57312

VERANTWORTUNGSBEREICHE

S(enioren)-Klasse	Pfarrbüro Böhringen	sekretariat@ekiboe.de	07732/ 2698
Quellgruppen (Qs)	Tim Heydenreich	t.heydenreich@ekiboe.de	07732/ 2698
Kindergottesdienst	Lydia Steinbach	l.steinbach@ekiboe.de	07732/ 8025098
Trainee-Programm	Lydia Steinbach	l.steinbach@ekiboe.de	07732/ 8025098
Krankenhaus-besuchsdienst	Eberhard Bölle		07732/ 55050
Kamerun-Partner	Hanne Bürgel	h.buergel@ekiboe.de	07732/ 4379
Förderverein	Norbert Bartneck	n.bartneck@ekiboe.de	0175/3231436
Orgel	Helga Keller	h.keller@ekiboe.de	07732/ 53757
Öffentlichkeitsarbeit	Ilona de Beyer-Kolb Martin Müller	sekretariat@ekiboe.de m.mueller@ekiboe.de	07732/ 2698 07732/ 57647
Musikarbeit	Lydia Steinbach	l.steinbach@ekiboe.de	07732/ 8025098
Gospelchor	Astrid Brooks	a.brooks@ekiboe.de	07732/ 8020033

BÜRO

ILONA DE BEYER-KOLB
Sekretärin

sekretariat@ekiboe.de
www.ekiboe.de
Tel. 07732/ 2698
Fax. 07732/ 988504

Anschrift:
Paul-Gerhardt-Str. 2
78315 Radolfzell-Böhringen

Öffnungszeiten:
Di. und Do.: 9-11 Uhr
Mi. 10-12 Uhr

Kontoverbindung Kirche:
IBAN: DE41 6925 0035 0004 7215 36
BIC: SOLADES1SNG

Kontoverbindung Förderverein:
IBAN: DE43 6925 0035 0004 0780 02
BIC: SOLADES1SNG

REDAKTIONS-SCHLUSS 15.09.2023

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BÖHRINGEN

UNSERE NEUEN FSJLER

Eine Vorstellung der Beiden und mehr Informationen finden Sie in dieser Storchausgabe.

BÖHRINGEN